

WALTER ZÜRCHER

Schweizer Reeder in aller Welt

**Schweizer Schifffahrtsgeschichte
des 19. Jahrhunderts**

HAUSCHILD

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9	Die Reeder im Porträt	37
Einleitung	11	Thomas Johannesen Heftye & Søn, Kristiania	38
Die heroische Epoche	13	Vom einfachen Handelshaus zur größten	
Der Weg zum Welthandel	14	Privatbank Norwegens	38
Die Auswanderung	15	Thomas Heftye wird Verteidigungsminister	39
Organisatorische Aspekte	15	Heftye-Insel	39
Auswanderungsagenten	15	100 Jahre im Schifffahrtsgeschäft	41
Die Rolle des Bundes	16	Samuel Otto & Co., Kristiansand	46
Wer waren die Auswanderer?	16	Firmengründer Samuel Otto	46
Amerikanische Einwanderungspolitik	17	Ausschließlich Glarner als Besitzer	46
Dauer der Seereisen	17	Beginn der Segelschifffahrt	48
Krankheiten auf Schiffen	17	Erste Neubauten auf eigener Werft	48
Reiseschilderung eines Schaffhauser Auswanderers		Qualität bürgt für langes Leben	48
aus dem Jahre 1848	18	Im Sog des Erfolges	49
Die Reisekosten	20	Caspar Wild: Alleiniger Besitzer	50
Schweizer wollen zur See	21	Der Not der Zeit gehorchend	50
Die erste schweizerische Seeflagge	22	Zwei Neubauten auf eigene Rechnung	50
Das Auswandererschiff WILLIAM TELL	23	Caspar Wild geht von Bord	51
Kapitän James Funck	23	Reform im Holzhandel	51
Feuersbrunst auf der WILLIAM TELL	23	Initiative Nachfolger	52
Reisen WILLIAM TELL	24	Größtes Schiff der Flotte	52
Zweites Gesuch aus New York	25	Stillstand auf der Otto-Werft	53
Das Auswandererschiff HELVETIA	25	Auftrag für die Konkurrenz	55
Das Handelshaus Whitlock	25	Letzter Neubau auf eigener Werft	56
Beginn der Packetschifffahrt nach Le Havre	25	„Diese Frauen machen mich noch verrückt“	59
Das Vollschiff HELVETIA	26	Das Ende einer traditionsreichen Reederei	60
Flaggenverleihung ohne Bedeutung	27	Frid. Otto & Søn, Farsund	61
Pariser Seerechtsdeklaration als Eckpfeiler	27	Vorausblickende Investoren	62
Der Dialog mit der Flagge	29	Erfolgreiche Sild-Fischerei	62
Suisse et Marine: Der Bundesrat will Klarheit	29	Expedition ins Eismeer	64
Begehrte Schweizerflagge	30	Ausbau der Flotte	65
Petitionen von Auslandsschweizern	30	Die prosperierenden Jahre 1857–1866	66
Dubs' utopischer Traum: Seemacht Schweiz!	32	Fünfzig Jahre Schifffahrtsgeschäft	68
Diskussionen im Parlament	32	Jacob Trümpy & Søn, Bergen	69
Auszüge Nationalratsdebatte	34	Vom Glarnerland via Altona nach Bergen	69
Keine Chance für weitere Gesuche	36	Trümpys Schiffsbauaktivitäten	70
		Blumer & Tschudy, Tønsberg	78
		Gewinnbringende Salzproduktion	78
		Tragisches Ende: Insolvenz	79
		Die Schifffahrt: Ein weiteres Standbein	80

Melchior Blumer, Kristiansand	81	Die Namensgeberin Ida Ziegler	117
Als Reeder bevormundet	81	Frachten der IDA ZIEGLER	120
		Der Klipper in rauer See	120
Abegg & Co., Bremerhaven	83	Der Untergang der IDA ZIEGLER	121
Abegg baute fünf Schiffe	84	Klipper AUGUSTUS WATTENBACH	122
White Cross Line (Daniel Steinmann), Antwerpen ..	85	Volkart Brothers, Winterthur	124
Der kleine Hafen Antwerpen im 19. Jahrhundert	85	Organisationstalent Salomon Volkart	124
Erste Erfahrungen mit gecharterten Segelschiffen	86	Korrespondentreeeder Eduard Ringel & Co.	126
Sein erstes Eigentum: Die HELVETIA	86	Ankauf der Bark PRESIDENT FURRER	126
Die Bark LUDWIG	87	Handel mit Baumwolle und Schweizer Produkten	126
Die Kalamität der PRINCESS ROYAL	87	Peter Tschudy, Tønsberg	128
Großsegler mit explosiver Fracht	88	Kurzes Engagement in der Seeschifffahrt	128
Missstände auf Steinmann-Schiffen	89	Fredrik A. Otto, Farsund	130
Wagnis Dampfschifffahrt	91	Fabrikbesitzer auf Sellegrod	130
Erster Neubau für die Gesellschaft	92	In der Hochkonjunktur zum Schiffsreeder	131
Investitionen dank Fremdgeldern	92	Missions-Handlungs-Gesellschaft, Basel	132
Experiment Baltischer Lloyd	93	Missionsgeist und kommerzielle Initiative	132
Expansion durch weiteren Neubau	93	Die Wende zur Basler Handelsgesellschaft	133
Dampfer C. F. FUNCH: Ein Opfer der Flammen	94	Kommerzielle Tätigkeitsfelder der	
Steinmann auf Einkaufstour	94	Handelsgesellschaften	133
Partnerschaft mit der Engels Line	95	Die Handlungsgesellschaft wird Schiffseigner	134
Wechselvolles Jahr 1881	97	Schonerbrigg PALME	135
Liniendienst Antwerpen – Kanada	98	Kajütenausstattung	135
Das größte Schiff ihrer Flotte	99	Christliche Direktiven an den Kapitän	137
Der nasse Tod für 120 Personen	100	Die Jungfernfahrt für die Basler	138
Die Tragödie HELVETIA	101	Reichliche Verpflegung	141
Konkurrenz durch ND-L-Dampfer	102	Die PALME wird gekapert	141
Passagierbeförderung	102	Zehn Jahre Afrikareisen	143
Ende eines Traditionsunternehmens	102	Schonerbrigg EINTRACHT	144
Gebr. Greuter & Rieter,		Untergang der EINTRACHT	145
Jakob & Andreas Bidermann & Cie.,		Brigg AGNES	146
Georg Heinrich Biedermann & Cie., Winterthur	105	Im Dienste der Basler	146
Firmenpräsentationen des Konsortiums	105	Lenzpumpen voll im Einsatz	147
Gebr. Greuter & Rieter	105	Nach Rekordfahrt der Verkauf	148
J. & A. Bidermann & Cie.	106	Brigg ASANTE	149
Georg Heinrich Biedermann & Cie.	107	Vortrefflich am Wind – ungünstige Renditen	150
Wattenbach, Heilgers & Co.	107	ASANTE in den Schlagzeilen	150
Schiffsbeteiligungen der Winterthurer	107	Bark CANTON	151
Vollschiff WINTERTHUR	107	Weitgereiste Bark	151
Reisen der WINTERTHUR	108	Die Unglücksnacht	151
Klipper CALCUTTA	109	Renditen der Segler	153
Klipper MATILDA WATTENBACH	110	ASANTE	153
Vollschiff HELEN HEILGERS	112	PALME	153
Klipper IDA ZIEGLER	113	EINTRACHT	154
Bielbrief der IDA ZIEGLER	113	AGNES	154
Der schönste Schiffskörper jener Schiffsbauerepoche	114		
Reisen der IDA ZIEGLER	117		

CANTON	154	Der Beginn einer langen Tradition	195
Die Flussschifffahrt der Gesellschaft	154	Die Makler und ihre Segelschiffe	196
Schlepper PIONIER	154	Die ersten Dampfschiffe	197
ERNST, WILHELM und EDUARD	155	Verluste durch Untergang und Krieg	202
Jakob Stünzi, Dalsbruk	156	Erste wirtschaftliche Erfolge	203
Imperator der finnischen Eisenindustrie	156	Einrichtung Linienfahrt	203
Verkaufsgrund: Russlands Zollpolitik	157	Ausdehnung des Geschäftsbereichs	204
Schoner HELVETIA	158	Der Betrieb im Ersten Weltkrieg	204
Alfred von Rodt, Juan Fernandez	159	Der mühsame Weg zurück zum Erfolg	206
Insel Robinson Crusoe	159	Start der Tankschifffahrt	207
Robinson Crusoi II	160	Turbulenzen in den Kriegsjahren	210
Sein erstes Schiff	160	Versuche der Konsolidierung	213
Die Brigg MATADOR	161	Die Epoche der OBO-Schiffe	217
Schwierige Wirtschaftslage	163	Der Wagemut für Neues	218
Verlust und Neubau von Schiffen	163	Die Ölkrise und ihre Auswirkungen	220
Havarist ACADIAN	164	Gigantisches Vorhaben	220
Neubau eines Schoners	164	Lohnkostenentwicklung	222
Gaffelschoner PESCADOR	164	Dramatik und Dynamik	223
Besuch des Staatspräsidenten	165	Der Neubeginn als Management-Unternehmen	224
Der letzte Robinson Crusoe	165	Der Gang zur Börse	226
Schenker & Co., Wien	166	Die Konsequenzen der Gelegenheiten	227
Gründung Schenker & Co.	167	Zurück im kommerziellen operativen Geschäft	227
Die Idee des Sammelverkehrs	168	Der Weg in die Selbstständigkeit	229
Schifffahrt – eine Leidenschaft Schenkers	169	Organisationsstruktur der	
Gründung der Adria Steamship Company	169	Tschudi Shipping Company	231
Güter-Import via Fiume	170	C. F. Keller & Cia., Bahia	233
Güter-Export via Fiume	170	Erfolgreicher Händler und Financier	233
Die „Adria“ wird verkauft	171	Prosperierender Kakao-Handel	234
Gründung der Austro-Americana	173	Imposanter Kakao-Export	235
Die wirklichen Eigentümer der ersten Einheiten	175	Keller wird Schiffsbesitzer	235
Die Person Gottfried Schenker	177	Anhang	237
Expansion bis zum Ersten Weltkrieg	179	Flottenlisten	238
Reisen Austro-Americana 1905–1913	184	Flottenliste Thos. J. Heftye & Søn, Kristiania	238
Dezimierung der Flotte	184	Flottenliste Samuel Otto & Co., Kristiansand	241
Beteiligungen von Schenker	185	Flottenliste Frid. Otto & Søn, Farsund	244
Das Ende des Familienunternehmens	186	Bauliste von J. Trümpy & Søn, Bergen	246
Bryner & Co., Wladiwostok	188	Flottenliste White Cross Line, Antwerpen	249
Schifffahrt und das Monopol für Verladungen	189	Flottenliste Peter Tschudy, Tønsberg	251
Diversifizierung von Investitionen	190	Flottenliste Fredrik A. Otto, Farsund	252
Die Revolution bringt das Aus	191	Flottenliste Adria Steamship Company,	
Flottenliste Bryner, Kuznetsov & Co./ Bryner & Co.	192	Glasgow–Vienna–Fiume	253
Tschudi Shipping Company, Lysaker	193	Flottenliste Austro-Americana / Unione Austriaca,	
Von den Wikingern in die Neuzeit	193	Trieste	254
Die Gründerväter Eitzen und Tschudi	194	Flottenliste Tschudi Shipping Company AS, Lysaker ..	267

Zahlen zur Auswanderung	288
In die Vereinigten Staaten eingewanderte Schweizer	288
Überseeische Auswanderer aus der Schweiz 1868–1881	288
Auswanderungsstatistik 1882–1896	289
Schweizer Auswanderer nach Südamerika 1882–1900	290
Aus dem Jahre 1857 sind folgende Angaben zur Auswanderung bekannt:	290
 Abbildungsnachweis	291
Anmerkungen	292
Literaturnachweis	299
Schiffsnamenregister	308
Personen- und Firmenregister	316